



Knauf EPS Standard 032

Fassadendämmplatte für WARM-WAND Basis, Duo und Keramik

Produktbeschreibung

Fassadendämmplatte mit stumpfer Kanten- ausbildung aus expandiertem Polystyrol-Hart- schaum nach EN 13163. Mit graphitfarbenen Zu- schlägen für eine verbesserte Wärmedämmung bei geringeren Dicken.

Lagerung

Trocken lagern, vor Sonneneinstrahlung und mechanischer Beschädigung schützen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 13163 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der stän- digen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung. Das Produkt er- füllt die Anforderungen der DIN 4108-10 und die Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm- Verbundsystem e.V.

Anwendungsbereich

Dämmplatte für Knauf WARM-WAND Systeme Basis gem. AbZ (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) Z-33.41-81, Z-33.43-82, Duo gem. AbZ Z-33.49-981, Keramik gem. AbZ Z-33.46-424 sowie auf Plattenwerkstoffen im Holzbau gem. AbZ Z-33.47-899.

Einsetzbar für alle Gebäudehöhen, bei denen auf Grund der jeweiligen Landesbauordnungen die Verwendung schwer entflammbarer Baustof- fe zugelassen ist. In der Regel gilt dies bis zur Hochhausgrenze.

Nicht anwendbar im Erdreich und Spritzwasser- bereich.

Eigenschaften

- EPS gem. EN 13163
- Anwendungstyp WAP gem. DIN 4108-10
- Baustoffklasse B1- schwer entflammbar nach DIN 4102-1
- Wärmeleitfähigkeit $\lambda = 0,032 \text{ W/(mK)}$
- Alterungsbeständig
- Schwundfrei

Ausführung

Untergrund	Vorbehandlung
nicht tragfähige Beschichtungen	vollständig entfernen
Putzhohlstellen	vollständig entfernen und mit geeignetem Putz verschließen, Standzeiten beachten
Beton, Anstriche, Altputze	mit Wasserhochdruck staubfrei reinigen und vollständig austrocknen lassen
kreidende oder sandende Oberflächen	mit Knauf Grundol verfestigen

Vorarbeiten

Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn der Arbeiten entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gerüst mit Netzen abhängen). Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit dem Klebemörtel prüfen. Vorbehandlung gem. obiger Tabelle. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mind. 12 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

Dämmplatten-Verklebung auf Beton und Mauerwerk: EPS Standard 032 wird im Klebverfahren mit SM300, SM700, SM700 Pro, Sockel-SM, Duo-Kleber, Lusto oder Pastol (bis 300 mm Dämmstoffdicke) auf den vorbehandelten Untergrund von unten nach oben im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei angebracht.

Der Sockelanschluss kann rationell mit Quix-XL wärmebrückenfrei ausgeführt werden (mehr Informationen im Technischen Blatt P382.de).

Der Kleberauftrag erfolgt üblicherweise durch Punkt-Rand-Verklebung. Die Platte ist hierbei mit einer umlaufenden Mörtelwulst am Plattenrand und Klebepunkten in der Mitte zu versehen, so dass eine Verklebung von mindestens 40 % (bei WARM-WAND Keramik mind. 60 %) erreicht wird.

Bei maschineller Verklebung die Klebewülste im Abstand von ≤ 100 mm auf den Untergrund aufspritzen, eine Klebeverbindungsfläche von ≥ 60 % muss eingehalten werden. Randbereiche werden mit einer durchgehenden Kleberwulst versehen, damit keine Hinterlüftungen entstehen können. Dämmplatten unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend (einschwimmen, leicht hin und her schieben) eindrücken.

Eine vollflächige Verklebung kann bei ebenem Untergrund ebenso angebracht werden: Dabei wird der Klebemörtel vollflächig mit einer Zahntraufel auf die Dämmplatte aufgetragen.

Abweichende Hinweise zur Dämmplatten-Verklebung auf Plattenwerkstoffen im Holzbau:

Außenwandbauteile und Plattenwerkstoffe müssen eine Holz- und Plattenfeuchte $u \leq 20$ % auf-

weisen. Die Verklebung erfolgt mit Pastol (organische Klebe- und Armierungsmasse mit Leichtzuschlägen) auf genormten oder allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Plattenwerkstoffen. Mit einer Zahntraufel ein Kammbett mit ca. 2 kg Pastol pro m^2 auf den Untergrund oder auf die Dämmplatten auftragen und unverzüglich in den frischen Klebemörtel schiebend eindrücken. Die maximale Dämmstoffdicke beträgt hierbei 200 mm. Bei Holzuntergründen generell mind. 4 Schraubdübel H oder STR H pro m^2 mit einer Verankerungstiefe ≥ 30 mm zusätzlich konstruktiv befestigen.

Verdübelung (auf Beton und Mauerwerk)

In Abhängigkeit vom WARM-WAND-System, vom Windsog sowie bei nicht tragfähigem Untergrund (Abreißfestigkeit $\leq 0,08$ N/mm²) und generell bei WARM-WAND Duo muss eine Dübelung ausgeführt werden. Bei gestrichenen Untergründen ist immer eine Verdübelung vorzuziehen. Der Klebemörtel muss dabei vor der Verdübelung ausreichend erhärtet sein. Dübelung mit Schlagdübel SZ8 plus oberflächenbündig oder mit Schraubdübel STR U 2G oberflächenbündig oder versenkt, je nach System und Windsog unter oder über der Gewebearmierung ausführen. Weitere Informationen zur versenkten Dübelmontage siehe Technisches Blatt P389b.de „Knauf Schraubdübel STR U 2G“.

Die Dübelanzahl richtet sich nach der Zulassung unter der Berücksichtigung der DIN 1055-4 bzw. DIN EN 1991-1-4 + NA.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Verarbeitung nicht unter +5 °C und über +30 °C, der Untergrund muss frostfrei sein.

Besondere Hinweise

Bei geklebten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten ≤ 10 mm überbrückt werden, bei geklebten und gedübelten WARM-WAND Systemen können Unebenheiten bis ≤ 20 mm überbrückt werden.

Graue Dämmplatten vor Sonneneinstrahlung schützen. Während der Verarbeitung bis zum Aufbringen der Armierung muss die Fassade durch feinmaschige Netze vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden, um eine Verformung der Dämmplatten durch Erwärmung zu vermeiden.

Sockelbereich (Höhe ca. 300 mm) und Perimeterbereich mit Sockeldämmplatte 035 ausfüh-

ren. Anschlüsse an andere Bauteile mit geeigneten Anschlussprofilen oder Fugendichtbändern als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes ausführen. Eindringen von Klebemörtel in die Dämmplattenstöße vermeiden, offene Fugen oder Fehlstellen bis 5 mm können mit Speedero Klebeschäum geschlossen werden. Auf eine Eckverzahnung kann bei Dämmstoffdicken ≤ 200 mm verzichtet werden.

Lange Standzeiten ohne Armierungsschicht vermeiden, nach ca. 2 Wochen können UV-Schädigungen an der Plattenoberfläche entstehen, die entfernt werden müssen.

Der Hellbezugswert der Endbeschichtung des Wärmedämmverbundsystems darf 20 nicht unterschreiten.

Weitere technische Informationen und Angaben zu Brandschutzmaßnahmen, Verarbeitung und Verdübelung gem. Detailblatt P321.de „Knauf WARM-WAND Basis“, P341.de „Knauf WARM-WAND Duo“, AbZ Z-33.46.424 „Knauf WARM-WAND Keramik“ bzw. AbZ Z-33.47-899 (Knauf WARM-WAND-Systeme mit EPS-Dämmstoffen auf Plattenwerkstoffen im Holzbau) beachten.

Sicherheitshinweise und Entsorgung

Siehe Sicherheitsdatenblatt S-1089.

Die Entsorgung von sortenreinen Dämmstoffresten kann bundesweit, kostenpflichtig über einen externen Entsorger ausgeführt werden, mehr Infos unter www.logex.de.

Technische Daten

BFA-Qualitätstyp:	Fassadendämmplatte EPS 032 WDV / WAP		
Bezeichnungsschlüssel EN 13163:	EPS – EN 13163 – T2 – L2 – W2 – S2 – P4 – DS(70,-)2 – BS50 – DS(N)2 – TR100		
Baustoffklasse:	B1		DIN 4102-1
Brandverhalten:	E		EN 13501-1
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ :	W/(m·K)	0,032	EN 12667
Verhalten der Druckspannung bei 10% Stauchung σ_{10} :	kPa	≥ 60	EN 826
Biegefestigkeit:	kPa	≥ 50	EN 12089
Querzugfestigkeit:	kPa	≥ 100	EN 1607
Scherfestigkeit:	kPa	≥ 50	EN 12090
Schermodul:	kPa	≥ 1000	EN 12090
Dimensionsstabilität unter Normalklima:	%	$\pm 0,2$	EN 1603
Irreversible Längenänderung:	%	$\leq 0,15$	EN 1603
Dimensionsstabilität unter definierten Temperatur- und Feuchtebedingungen:	%	≤ 2	EN 1604
Wasseraufnahme:	kg/m ²	$\leq 0,20$	DIN 1609
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ :		20 / 50	DIN V 4108-4
Spezifische Wärmekapazität c_p :	J/(kg·K)	1450	DIN 53765
Thermischer Längenänderungskoeffizient:	1/K	$5-7 \times 10^{-5}$	

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

P361a.de Knauf EPS Standard 032

Fassadendämmplatte für WARM-WAND Basis, Duo und Keramik



Lieferprogramm

Artikelbezeichnung	Plattendicke mm	Plattenformat mm	Verpackungseinheiten		Material-Nummer
			m ² / Paket	St/Palette	
EPS Standard 032	20	500 x 1000	12	24	00105031
EPS Standard 032	30	500 x 1000	8	16	00105032
EPS Standard 032	40	500 x 1000	6	12	00095829
EPS Standard 032	50	500 x 1000	4,5	9	00095830
EPS Standard 032	60	500 x 1000	4	8	00095831
EPS Standard 032	80	500 x 1000	3	6	00095832
EPS Standard 032	100	500 x 1000	2	4	00095833
EPS Standard 032	120	500 x 1000	2	4	00095834
EPS Standard 032	140	500 x 1000	1,5	3	00095835
EPS Standard 032	160	500 x 1000	1,5	3	00095837
EPS Standard 032	180	500 x 1000	1	2	00095838
EPS Standard 032	200	500 x 1000	1	2	00095839
EPS Standard 032	220	500 x 1000	1	2	00095840
EPS Standard 032	240	500 x 1000	1	2	00095841
EPS Standard 032	260	500 x 1000	1	2	00095842
EPS Standard 032	280	500 x 1000	1	2	00095843
EPS Standard 032	300	500 x 1000	1	2	00095844
EPS Standard 032	320	500 x 1000	0,5	1	00095845
EPS Standard 032	340	500 x 1000	0,5	1	00095853
EPS Standard 032	360	500 x 1000	0,5	1	00095854
EPS Standard 032	380	500 x 1000	0,5	1	00095855
EPS Standard 032	400	500 x 1000	0,5	1	00095856
Elastifizierung					auf Anfrage



Aktuelle Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für die Formate Word, PDF und GAEB

www.ausschreibungscenter.de

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► Tel.: 09001 31-2000 *

► Fax: 01805 31-4000 **

► www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.
** Fax: 0,14 €/Min.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Es kann aber nicht der Gesamtstand allgemein anerkannter Regeln der Bautechnik, einschlägiger Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln enthalten. Diese müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften entsprechend beachtet werden. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Firma Knauf Gips KG, Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen.
Lieferung über den Fachhandel lt. unserer jeweils gültigen Allgemeinen Geschäfts-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen (AGB).